

INHALT

Einleitung des Herausgebers 7

I. Psychoanalyse der Gesellschaft 15

1. Die Verbindung von Psychoanalyse und Soziologie 15
2. Zur Methode der Analytischen Sozialpsychologie 18
3. Der sozial typische Charakter 25
4. Die Aufgabe des Gesellschafts-Charakters 30
5. Mein wissenschaftlicher Ansatz 34
6. Eine humanistische Wissenschaft vom Menschen 40

II. Das humanistische Menschenbild 48

7. Gibt es eine Natur des Menschen? 48
8. Die grundlegende Alternative des Menschen 56
9. Existenzielle Bedürfnisse und das Wohl-Sein des Menschen 62
10. Die angeborene Fähigkeit zur Biophilie 69

III. Die Bedeutung der Charakterbildung 75

11. Der Charakter als Ersatz für den Instinkt 75
12. Der autoritäre Charakter 82
13. Der Marketing-Charakter 87
14. Der narzisstische Charakter 91
15. Der nekrophile Charakter 97

IV. Das Unbewusste 105

16. Das Unbewusste nach Sigmund Freud 105
17. Verdrängung, Widerstand, Übertragung 109
18. Das gesellschaftliche Unbewusste 117
19. Das Unbewusste ist der ganze Mensch 124

V. Das Selbst 128

- 20. Individuation und Wachstum des Selbst 128
- 21. Freiheit von und Freiheit für 134
- 22. Selbstliebe und Selbstsucht 139

VI. Seelische Gesundheit und Gesellschaft 145

- 23. Gesellschaftlich ausgeprägte psychische Defekte 145
- 24. Was ist seelische Gesundheit? 150
- 25. Visionen einer seelisch gesunden Gesellschaft 152
- 26. Die Alternative eines humanistischen Sozialismus 158

VII. Die psychotherapeutische Beziehung 164

- 27. Meine Revision der psychoanalytischen Therapie 164
- 28. Psychoanalyse der Konflikte mit irrationalen Kräften 170
- 29. Wirkungen der psychoanalytischen Therapie 173
- 30. Therapeutisches Bezogensein als »direkte Begegnung« 177

VIII. Religion und Humanismus 184

- 31. Religion als Orientierungsrahmen 184
- 32. Autoritäre und humanistische Religion 187
- 33. Gotteserfahrung mit und ohne Gottesbegriff 190
- 34. Credo eines Humanisten 196

Quellen- und Copyrighthinweise 203